[Handarbeiten und Mode]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 35

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHNITTMUSTER-MODELLE

Wenn es kühler wird

1426. Ein Kleid, das uns nie verleidet. Breit gestaffelte Partien — unten sind Taschen eingearbeitet — und originelle Holzknöpfe bilden die Verzierung

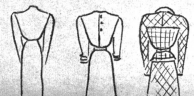
1427. Karierte Stoffe sind beliebt und lassen sich vielseitig verwenden. Unser Modell weist einen neuen Schnitt auf — Ärmel und Passe sind aus einem Stück gearbeitet. Vorne ist ein versteckter Verschluss

1428. Velours côtelé — das richtige für kühle Tage. Das Kleid ist sehr sportlich verarbeitet. Eine andersartige, gestrickte Garnitur wird im Halsausschnitt getragen. Die schwere Kette ist an der Taille befestigt und endigt in der Tasche

1429. Die Mode bringt uns wieder den bauschig geschlitzten Ärmel. Zusammen mit dem Schössli wirkt er reich am Nachmittagskleid

1430. Hier werden zwei Farben verwendet. Die Art des Schnittes ist neu. Der Ärmel ist tief eingesetzt und hat als Abschluss eine eng zulaufende Stulpe, rund geschnitten, nicht fronciert

1425. Das Kleid für ältere, nicht sehr schlanke Damen. Die einzige Garnitur bilden die Stabhohlsäume



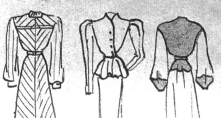
Bestellschein für ein Schnittmuster

Senden Sie mir ein Schnittmuster zu folgender Abbildung:

Den Betrag für das Schnittmuster füge ich in Briefmarken bei — ersuche ich durch Nachnahme zu erheben. Nichtgewünschtes streichen.

Heft Nr. ..... Modell Nr. ..... Grösse Nr. .....

Name: .....

Adresse: .....

Schnittmuster können zum Preise von Fr. 1.50 durch unsern Verlag bezogen werden. Sie sind in den Grössen 40, 42, 44 und 46 erhältlich